

E 10272

HEFT
4/2016
IV. Quartal

Neues aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg

Gemeinschaft erleben

Führungskräfteminar
2016
S. 4

Biblische Geschichte erleben

Pilgerreise des
Diözesanverbands
nach Israel
S. 5

Kirche & Sport erleben

Arbeitskreis
besteht seit
50 Jahren
S. 15



Walter Habdank
„Licht in der Finsternis“
Holzschnitt 1976
© Galerie Habdank

INHALT

Vorwort

- Walter Schmitt 3

Verband aktuell

- Gemeinschaft erleben
Führungskräfteseminar 2017 4
- Das Land in dem alles
begann - Pilgerreise 2016 5
- Klausurtag des DV 7
- Übungsleiter-Ausbildung 7
- Bildungsreise 2017 9

Kirche & Sport

- FICEP 10
- Jubiläum des Arbeitskreis
Kirche & Sport in Baden 15

Jugend

- Familienwochenende in Falkau 16
- Jugendzeltlager der
DJK Daxlanden 17
- Jubiläum der
DJK Daxlanden 18
- Jahreshauptversammlung
der DJK Villingen 20

Sport

- DJK Offenburg 21, 22

Personalia

- Weihbischof Bernd Uhl 22
- Dorothea Beh 22
- Klaus Blessing 22

Termine

- Termine 2017 23, Innenteil



Die Redaktion wünscht allen Lesern
eine gesegnete Weihnacht,
viel Gesundheit und Glück im Jahre 2017



IMPRESSUM

Anschrift:

DJK Sportamt,
Postfach 449, 79004 Freiburg
Tel. 0761 / 5144248
Fax 0761 / 5144-76248
eMail:
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

Herausgeber:

DJK Sportverband
Deutsche Jugendkraft e.V.
Diözesanverband Freiburg
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.
www.djk-dv-freiburg.de

Kernzeiten im Sportamt:

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

Redaktion:

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,
Barbara Kiefer

Gestaltung und Herstellung:

Marketing & Sport · Klaus Dold
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de
www.angriff-sport.de

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.
Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Weihnachten - ein Fest des Friedens, eine Idee oder nur ein Stück Hoffnung?

Ob es uns in den Kram passt oder nicht, das Fest bewegt etwas, die Gemüter und den Kommerz. Insofern hat Weihnachten etwas Gespaltenes an sich. Wichtig aber ist, den Kern dieses Festes zu erspüren, der kostbar ist!

Die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, die gilt es in aller Konsequenz für unser eigenes Leben zu erfassen, und für die Geschichte der Menschheit durchzudenken.

Die Alternative ist: Entweder auf Weihnachten fixiert zu bleiben und auf die Tricks der Traditionen hereinzufallen, oder den Tiefsinn dieses Festes zu ergründen; darum ist es nötig, die stille Gewalt dieses Festes in unser eigenes Herz hineinwirken zu lassen, so dass wir auch skeptische und kritische Zeitgenossen zum Geheimnis der Weihnacht führen können.

Weihnachten - Geburt Christi - Hoffnung für die Welt!

Darum heißt die Weihnachtsbotschaft für alle Menschen: Ihr seid angenommen, Gott hat Euch nicht verachtet und vergessen: „Christus hat die Welt mit Gott versöhnt“. So Paulus in 2 Kor 5, 19.

Der Friede Gottes regiere in unseren Herzen.

Eine gesegnete und frohe Weihnacht wünscht

Walter Schmitt



Walter Schmitt war von 1958 - 1964 Geistlicher Beirat der DJK St. Bernhard, Baden-Baden. Von 1965 bis 1972 war er DJK Kreisbeirat und von 1972 an Diözesanbeirat, bis ihn Erhard Bechtold im Jahr 2000 ablöste. Bis zu seinem Ausscheiden aus diesem Amt war er auch Mitglied im Arbeitskreis Kirche und Sport, in Baden wie auch auf Bundesebene. 1999 verlieh ihm der DJK-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart den Linus-Roth-Gedächtnispreis.

Gemeinschaft erleben

Aktuelle Vorträge kamen bestens an

Gemeinschaft erleben war beim Führungskräfteseminar 2016 des DJK-Diözesanverbands (18. bis 20. November) in Simonswald wieder angesagt. Dort ist die DJK-Familie zu diesem Treffen inzwischen fast daheim. Unter den 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren diesmal etliche neue, jüngere Gesichter. Schon am ersten Abend machten Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha und DJK-Bildungsreferent Michael Gosebrink mit den aktuellen Angeboten des Diözesanverbands bekannt. Dazu lagen vielfältige Informationen bereit. Interessierte konnten das Material mitnehmen.

Sehr großes Interesse fanden die Vorträge von Jürgen Reichert (Au am Rhein) und Uli Junginger (Villingen) zum Thema Steuer- und Vereinsrecht (mit Beamer-Unterstützung). Beide erwiesen sich als äußerst kompetente Referenten, die nicht nur durch ihren beruflichen Background (Jürgen Reichert als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Uli Junginger als Jurist) sondern auch als Vorsitzende eines DJK-Vereins aus der Praxis berichten konnten. Die von den Zuhörern aufmerksam verfolgten und durch viele Zusatzfragen noch ausgeweiteten Darlegungen sind über unser DJK-Sportamt in Freiburg zu beziehen.

Die geschickte Regie der Zusammenkunft erlaubte eine verbesserte Konzentration auf Schwerpunkte bei gleichzeitigem Freiraum für unterschiedliche Sport- und Freizeitvorschläge. Zum Programm gehörten auch eine spirituelle Nachtwanderung und das traditionelle Beisammensein mit Liedern und amüsanten Wortbeiträgen. Den

abschließenden Gottesdienst an Christkönig/Totensonntag feierte Pfarrer Erhard Bechtold, Geistlicher Beirat des Diözesanverbands. In der Gemeinschaftsmesse, von Wolfgang Gehrig musikalisch begleitet, wurde der Verstorbenen, insbesondere der DJK, gedacht. Die Bundesvorsitzende Elsbeth Beha berichtete abschließend über Entwicklungen und Projekte des Bundesverbands.



W. Mayer

Die beiden Referenten der Veranstaltung, Jürgen Reichert und Uli Junginger (v. l.)



Im Plenum



Beim gemütlichen Beisammensein

„Das Land, in dem alles begann. . .“

Pilgerreise des DJK-Diözesanverbandes Freiburg ins Heilige Land

Israel ist ein Land voller Geschichte und Geschichten. Es ist die Geschichte von mehreren tausend Jahren, die hier lebendig wird und auf deren Spuren 19 Pilger aus dem DJK-Diözesanverband unter der Leitung von Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Bundesverbandes und Pfarrer Erhard Bechtold, Geistl. Beirat des DJK-Diözesanverbandes, in den Herbstferien wandelten.

Eine Pilgerreise nach Israel lädt zum Erleben vor Ort ein - auf Schritt und Tritt holt uns die biblische Geschichte ein. Wie ein aufgeschlagenes Bilderbuch begegnet uns das Leben und Wirken Jesu, genauso wie jüdisches Leben in allen Facetten.

Zusammen mit dem Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg hatten wir eine klassische Israelreise ausgearbeitet, die von Tel Aviv über Haifa und Akko an den See Genesareth führte, wo wir in einem Kibbuz übernachteten. Wir besuchten die wichtigsten Orte von Jesus Wirken wie Kafarnaum, Tabgha (Speisung der 5000), die Primatskapelle, fuhren mit dem Holzboot über den See und feierten auf dem Berg der Seligpreisungen einen Gottesdienst.

Über Nazareth und durch das Jordantal zur Taufstelle „Kasr el Yahud“ erreichten wir die älteste Stadt der Welt, Jericho.

Dann ging es hinauf nach Jerusalem, denn die heilige Stadt liegt 800 m hoch und im Gegensatz zum restlichen Land ist es dort immer ein bisschen kühler - in unserem Fall 20° - 25°.

Direkt hinter dem Jaffator in der Altstadt von Jerusalem hatten wir uns im Hotel des lateinischen Patriarchats „Knight's Palace“ für 3 Nächte

Forts. S. 6





eingemietet. Der erste Tag in Jerusalem war Allerheiligen und so feierten wir die Allerheiligenmesse in der Verratsgrotte im Garten Gethsemane und genossen den überwältigenden Ausblick vom Ölberg auf die Silhouette von Altstadtmauer, Tempelberg, Grabeskirche, Dormitioabtei und, und Wir wanderten auf Jesus Leidensweg durch die Via Dolorosa bis wir auf dem Dach der Grabeskirche bei den ärmlichen Lehmhütten der äthiopischen Mönche standen. In der Kirche, deren Inneres sich viele Konfessionen teilen und deren Schlüssel seit über 100 Jahren eine muslimische Familie verwaltet, mussten wir über eine Stunde anstehen, um vor Jesus Grab zu beten. Menschen aus aller Welt und aus allen christlichen Konfessionen kommen hierher, um diesen besonderen Ort zu erleben und ihre ganz persönlichen Empfindungen mit nach Hause zu nehmen. Aber daneben muss man auch in das pulsierende Leben im Bazar der Altstadt eintauchen, um das „Jerusalemfeeling“ zu erleben. Ob christliches, jüdisches, armenisches oder muslimisches Viertel - alle haben ihren Reiz und ihren besonderen Charakter.

Die Hahnenschreikirche, wo Petrus Jesus verleugnete, die Dormitio-Abtei auf dem Zionsberg mit dem

Abendmahlsaal und dem Davidsgrab, das Israel-Museum mit dem großen Modell der alten Stadt und der Schrein des Buches mit den Schriftrollen aus Qumran - all das gehört zu Jerusalem unbedingt dazu, so wie die Vielfalt der Menschen, die in der Stadt leben.

Auch wenn man Jerusalem als den Höhepunkt einer Israelreise bezeichnen muss, so bietet das Land noch viele weitere beeindruckende Ziele.

Eine Fahrt hinter die Mauer ins Westjordanland gehört dazu, um beide Seiten zu sehen und -vielleicht- zu verstehen. Nicht nur Bethlehem, wo man als christlicher Pilger natürlich unbedingt gewesen sein muss, liegt hinter der Mauer, sondern auch Hebron, wo wir die Gräber von Abraham und Sarah und ihren Nachkommen in der Moschee und Synagoge besuchten. Auch die besondere Situation und das nicht nachvollziehbare Verhalten der jüdischen Siedler konnten wir dort aus nächster Nähe erfahren, was uns sehr betroffen machte.

Auch in der Geburtskirche in Bethlehem mussten wir wieder lange anstehen, bis wir zum silbernen Stern im Boden kamen, wo man Jesus Geburt verortet. Auf den benachbarten Hirtenfeldern feierten wir die heilige Messe unter freiem

Himmel und dachten bei strahlendem Sonnenschein an Weihnachten.

Hinter der Mauer übernachteten wir in Beit Jala in Abrahams Herberge. Hier erlebten wir einen weiteren Höhepunkt unserer Reise, als wir bei einer christlichen Palästinenserfamilie zu Gast waren. Frau Mukarker lädt Gruppen zu sich nach Hause zum Essen ein, um ihnen über ihre Familie, ihr Land, ihre persönliche Situation und den Konflikt zwischen Israel und Palästina aus ihrer Sicht zu erzählen. Auch diese Seite gehört zum Heiligen Land und alle könnten in Frieden miteinander leben, wenn sie denn nur wollten... Dies war auch die Sichtweise unserer Reiseleiterin, einer arabischen Christin mit israelischem Pass, die uns mit großem Enthusiasmus und unendlichem Wissen ihre Heimat nahebrachte.

Zu einer klassischen Israelreise gehört auch die Fahrt in die Wüste mit einem Bad im Toten Meer, das 428m unter dem Meeresspiegel liegt und das wir deshalb auch am letzten Reisetag mit noch fast 30° genießen konnten, bevor wir ins kalte Deutschland zurückreisten. Aber auch das Felsplateau Masada und die Ausgrabungen in Qumran haben wir nicht ausgelassen.

Mit dem Sonntagsgottesdienst beendeten wir eine Reise, die für alle ein großes Erlebnis war, von der jeder seine eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse mit nach Hause genommen hat, unabhängig davon ob er zum ersten Mal hier war oder schon mehrmals das Land bereist hat - wir werden noch lange davon zehren und bei jeder Gelegenheit davon berichten, dass man ganz ohne Angst und Sicherheitsbedenken nach Israels reisen kann, um dieses faszinierende Land zu erleben.

Elsbeth Beha

Blick in die Zukunft

Klausurtag des DJK Diözesanvorstandes/Leitlinien beraten

Am 8. Oktober 2016 traf sich der DJK Diözesanvorstand zu seiner eintägigen Herbstklausur in der Sportschule Schöneck. Nach einem geistlichen Impuls durch den Geistlichen Beirat der DJK, Pfarrer und stellvertretender Dekan im Dekanat Karlsruhe, Erhard Bechtold, gab der erste Vorsitzende Hansheinrich Beha in einem Infoblock einen Überblick über aktuelle Themen aus dem DJK-Diözesanverband. Hierzu zählte auch der aktuell vorliegende Anhörungsentwurf der Diözesanen Leitlinien, zu dem die zu den Katholischen Erwachsenenverbänden gehörende DJK zu einer Stellungnahme aufgefordert wurde. Unter der Sitzungsleitung der DJK Sportjugend, Pia Hör und Dominik Häfner, konnten die zahlreichen Tagesordnungspunkte der Veranstal-



tung abgehandelt werden. Zentrale Themen waren die Vorbereitung des nächsten DJK-Diözesantags am 1. April 2017 bei der DJK Dossenheim zum Thema „Integration von Flüchtlingen und die Aufgaben der DJK“, die Weiterentwicklung des

Verbandsorgans „DJK bei uns“, die Notwendigkeit einer verstärkten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die personelle Aufstellung des DJK-Verbandes in die Zukunft.

Bernd Breitkopf

DJK-Übungsleiterausbildung 2016 in Seibersbach

Rekordbeteiligung: 29 DJK-Übungsleiter/innen ausgebildet

Von Rainald Kauer, Jugend- und Bildungsreferent

Im 15. Jahr der DJK-Übungsleiterausbildung gab es eine Rekordbeteiligung an Teilnehmenden. 29 neue DJK-Übungsleiter/innen zwischen 16 und 73 Jahren stehen nunmehr den DJK-Sportvereinen für ein attraktives Sportprogramm zur Verfügung. Damit wurden in den zurückliegenden eineinhalb Jahrzehnten 351 Übungsleiter durch die Ausbildungsinitiative Südwest qualifiziert. Eine stolze Bilanz!

Die Worte „spannend und interessant“ fielen oft, wenn es um die Betrachtung der Zeit während der DJK-

Forts. S. 8



Übungsleiterausbildung ging. Immer wieder fanden sich die 29 Teilnehmenden in neuen Rollen und Situationen. Und jedes Mal ging es darum Sport, Gemeinschaft und Glauben in unterschiedlichen Konstellationen zu erleben und wahr zu nehmen. So war es wirklich eine „spannende und zugleich interessante“ Zeit in Seibersbach, die sich tief in die Erinnerung einprägen wird.

In nur wenigen Tagen ist eine Gemeinschaft von begeisterten DJK-Übungsleitern entstanden, die Freude und Spaß beim Lernen rund um den Sport erfuhr und erlebte. Gleichzeitig engagierten sich die Teilnehmenden, weil sie spürten, dass in den Tagen in Seibersbach etwas Besonderes passiert. Sie erkannten, dass sie nicht nur viel Wissen über Zusammenhänge des Sports erfuhren, sondern auch mutig und sicher eine wertvolle Arbeit für die Gesellschaft leisten werden. Die Ergebnisse konnten sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. So gab es tolle Lehrproben aus sehr unterschiedlichen Sportfeldern. Neben Boxen und Selbstverteidigung, Kinderturnen und Tanz, aus der Leichtathletik, der Seniorengymnastik, dem Bogenschießen und Parkour, gab es auch Einblicke ins Schwimmtraining. Eine ganz besondere Qualität dieser Ausbildung ist, dass auf die Wünsche und die Arbeit der angehenden Übungsleiter/innen eingegangen und Rücksicht genommen wird. Dabei wird oftmals unmöglich Erscheinendes realisiert. Die 29 diesjährigen Absolventen der DJK-Übungsleiter-C-Ausbildung strengten sich an und leisteten eine prima Arbeit, die Anerkennung bei den Prüfern fand.

Die Teilnehmenden zwischen 16 und 73 Jahren aus 12 DJK-Sportvereinen sowie aus einem klassischen Sportverein hatten sich in den

Herbstferien im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach /Hunsrück eingefunden, um sich zu qualifizierten Übungsleitern ausbilden zu lassen. Aus sechs Diözesanverbänden (Speyer, Limburg, Mainz, Freiburg, Rottenburg-Stuttgart und Trier) rekrutiert seit einigen Jahren die Ausbildungsinitiative Südwest ihr Klientel, um die Qualität in den DJK-Sportvereinen zu verbessern. Dabei genießt neben der fachlichen Ausbildung in unterschiedlichen Sportarten und der erforderlichen Theorie, insbesondere die Atmosphäre und der Einzelne in der Gruppe eine besondere Wertschätzung in der Ausbildung. Eine intensive, prägende Zeit für die meisten Teilnehmenden, die unvergesslich bleibt. Die Kommentare sprechen für sich: „Das hätte ich nie gedacht, dass wir hier bei der DJK so viele unterschiedliche Sportarten kennenlernen und so umfassend über den Menschen im Sport etwas lernen konnten“, so die Aussagen vieler Absolventen, der fünfzehnten C-Lizenz-Übungsleiterausbildung. Mittlerweile wurden 351 Übungsleiter/innen seit dem Jahr 2002 ausgebildet, die in ihren Vereinen einen abwechslungsreichen und interessanten Sport offerieren. Mit den ergänzenden jährlichen Fortbildungen ein tolles Angebot des DJK-Sportverbandes.

Besondere Akzente in der Vermittlung

Das Kennenlernen, insbesondere durch Elemente der Erlebnispädagogik, aber auch Spiritualität und Besinnliches sowie pädagogische Grundlagen standen im Mittelpunkt des Einstiegswochenendes im September. Etliche Hausaufgaben wurden verteilt und der anstehende Ausbildungsblock in den Herbstferien besprochen, so

dass sich die Teilnehmenden bestens auf die Inhalte vorbereiten konnten. Dabei hatten sich die DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Joachim Sattler (Limburg), Tobias Küsters (Mainz), Lukas Monnerjahn, Marc Heinzen, Michael Leyendecker, Carina Bapert und Rainald Kauer (Trier) wieder etwas Besonderes einfallen lassen, um den Teilnehmenden die DJK so richtig erlebbar zu machen. In den zehn Tagen der Herbstferien wechselten sich Theorie- und Praxisseinheiten sinnvoll ab und erleichterten so das Lernen. Insgesamt müssen bei der C-Lizenz-Ausbildung 120 Lerneinheiten (LE = 45 Minuten) von den Teilnehmenden absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem bekannten theoretischen Prüfungsparcours, bei dem in Gruppen das Wissen nochmals abgerufen und vertieft wird. So wie den obligatorischen Lehrproben, die den Teilnehmenden die Chance eröffnen, ihr pädagogisches Geschick zu präsentieren und unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen. Besonders wurde auch wieder das Thema „Kinder stark machen“ besprochen und erlebbar gemacht. So stand ein ganzer Tag unter diesem Thema, bei dem die theoretischen und praktischen Hintergründe erläutert wurden. Suchtvorbeugung beginnt durch die Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugendlichen im frühen Alter. Rechtzeitig lernen, auch mal Nein sagen zu können, ist hierbei von besonderer Wichtigkeit. Integriert wurden in diesen Teil der Ausbildung die aktuellen DJK-Themen: „Doping im Sport“ und „sexualisierte Gewalt im Sport“. Beide Inhalte wurden von den angehenden Übungsleiter/innen dankbar aufgenommen und engagiert bearbeitet.

Forts. S. 9



An der Ausbildung nahmen teil: Laura Tjart, Sarah Schröter, Louisa Herzog (alle DJK-Wissen-Selbach), Denise Lück, Alena Isabell Bender (beide DJK Betzdorf), Marie Lemling (SV Wiltingen), Niklas Kalter, Stefanie Stephan, Nina Pütz (alle DJK Ochtendung), Julia Lambrich, Lisa Laux (beide DJK Rheinwacht Oberwesel), Holger Panc, Annika Fink, Lara Saal, Vincent Rentzsch, Anna Göbel, Maximilian Göbel (alle DJK SSG Bensheim), Astrid Krolla, Katja Stark, Alexia Hanss (alle DJK Bingen-Büdesheim), Leonie Matz, Jonas Ullmann (beide DJK Albersweiler), Elena Siebert, Tabea Vonwirth (beide DJK Limburgerhof), Lara Becker, Nora Singer (beide DJK-SG St. Ingbert), Michael Holler (DJKMA-Schönau), Herbert Schöning, Herbert Trinkl (beide DJK Käfertal Waldhof).

Der Termin für die 16. DJK-Ausbildung steht fest, so dass Anmeldungen über die zuständigen DJK-Geschäftsstellen der Diözesanverbände bis zum 15. April 2017 erfolgen können. Das Vorbereitungswochenende findet vom 15. bis 17. September und der Ausbildungsblock vom 07. bis 15. Oktober 2017 in Seibersbach statt.

Durch die Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), dem Kooperationspartner der DJK-Sportjugend, konnten den Teilnehmenden vielfältige Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Neben den DJK-Referenten erlebten die Teilnehmenden auch Michael Stock, der Physiotherapeut besprach die anatomischen und physiologischen Grundlagen.

Am Ende stand dann die Verleihung der offiziellen DJK-Lizenzen. Pfarrer Klaus Waldeck (Geistlicher Beirat des DJK-DV Limburg), Dana und Patrick aus Mainz, Saskia und Lisa aus St. Ingbert sowie Lukas aus Oberwesel waren nach Seibers-

bach angereist, um die erfolgreichen Teilnehmenden zu würdigen und ihnen zu gratulieren. Im Vorfeld hatte Pfarrer Waldeck mit den Übungsleiter/innen einen besonderen Gottesdienst in der Gymnastikhalle der Sportschule gefeiert. Er machte Mut für die schöne Aufgabe eines DJK- Übungsleiters und stellte die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Arbeit in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Einen großen Dank und ein dickes Lob gebührt dem Seibersbacher Küchen-Team, das sich um das leibliche Wohl der Teilnehmenden verdient machte und immer ein offenes Ohr für die Anliegen hatte.

DJK-Bildungsreise 2017

Kunstgenuss und Lebensfreude im Herzen Spaniens

Das Ziel der DJK - Bildungsreise 2017 ist Madrid und Kastilien. Exakt in der Mitte Spaniens entwickelte sich Madrid vom Dorf zur blühenden Hauptstadt eines weltumspannenden Reiches. Die 3-Milionen-Metropole von heute ist modern und aufregend, ein Mekka der Kunst und voller Leben auf schönen

Plätzen. Auf Ausflügen in die weite ebene Kastiliens kann das Land der Burgen und Heiligen mit faszinierenden Städten, die die spanische Geschichte prägten, entdeckt werden. Die Reise wird unter der bewährten Reiseleitung der Fa. Hirsch-Reisen aus Karlsruhe vom 1. bis 6. November 2017 stattfinden.

Die Ausschreibung ist beim DJK-Sportamt in Freiburg zu bekommen, nähere Auskünfte erteilt gerne Elisabeth Beha, e-mail: e.beha@outlook.de

Erste Weltkonferenz zu Sport und Glaube

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“

Die FICEP bei der Ersten Weltkonferenz zu Sport und Glaube in Rom vom 5. bis 7. Oktober 2016

Frei nach Friedrich Schiller entwickelt sich die Persönlichkeit eines Menschen im sportlichen Spiel. Glaube und Sport besitzen beide die ungemaine Kraft, Menschen zusammenzuführen und zu verbinden. Gleichzeitig sind Glaube und Sport in unserer heutigen Zeit in Gefahr. Der Glaube wird bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen radikalisiert und instrumentalisiert. Die Integrität des Sports wird durch das grenzenlose Streben nach Profit und Erfolg gefährdet, Sport wird wie an den Diskussionen zum Dopingssystem Russland feststellbar, zum Spielball der Weltpolitik.

Die Chancen und Gefahren im Zusammenspiel von Glaube und Sport standen im Zentrum der ersten Weltkonferenz „Sport im Dienste der Menschlichkeit“ auf Einladung von Papst Franziskus in Rom. Der internationale christliche Sportverband FICEP unter der Führung seines österreichischen Präsidenten Gerhard Hauer nahm unter den 150 ausgewählten Delegierten daran teil.

Die Konferenz wurde von Papst Franziskus, UN-Generalsekretär Ban Ki Moon und IOC Präsident Thomas Bach eröffnet. Hochrangige Vortragende wie der Präsident des Internationalen Paralympischen Komitees Sir Philip Craven, die norwegische Kulturministerin Linda Cathrine Hofstad Helleland, der dreimalige Eisschnelllauf-Olympiasieger und Gründer von Right to play Johann Olaf Koss, Tennisstar Roger Federer, der ehemalige Rapid-Legionär Jan Age Fjortoft oder

Special Olympics Chairman Timothy Shriver sorgten für interessante Diskussionen.

Bei der Konferenz wurden sechs Prinzipien als Leitlinien für Verhalten im Sport beschlossen:

Mitgefühl – Respekt – Liebe – Erleuchtung – Ausgeglichenheit – Freude.

DJK-Präsidentin Elsbeth Beha freut sich über diese Initiative des Vatikans: „Sport verbindet, das wird in der DJK täglich gelebt. Im DJK-Sportverband kommen Menschen aller Kulturen zusammen. Hier trainieren Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung. Die verbindende Kraft des Sports zeigt sich besonders auch in so vielen unserer über 1.100 DJK-Vereine, die Flüchtlinge aus den Krisengebieten der Welt in den Sport integrieren. Die Kraft der Verbindung von Glaube und Sport konnte in der Konferenz aufgezeigt werden.“

Die FICEP steht als christlicher Sportverband mit 105-jähriger Geschichte für die verbindende Kraft des Sports. 12 Mitgliedsverbände aus europäischen und afrikanischen Ländern bilden die Brücke, die angesichts der dramatischen Fluchtbewegungen nach und in Europa auf Ebene der Staatengemeinschaft zu fehlen scheint.

Die FICEP ist seit vielen Jahren beim Aufbau von Sportstrukturen in Madagaskar und Kamerun aktiv. Über Sport und kombinierte Bildungsangebote erhalten Kinder und Jugendliche eine wichtige Entwicklungschance. Bei den jährlichen Jugendcamps und bei den internationalen Sommerspielen der

FICEP stehen die ethischen Perspektiven des Sports im Mittelpunkt.

„Sport ist viel mehr als Meter und Sekunden. Im Sport verschwinden Grenzen und gehen Tore auf. Das ist die Botschaft der FICEP“, freut sich FICEP-Präsident Gerhard Hauer über die außergewöhnliche Konferenz.

Verantwortlich für den Inhalt:

Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband
Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668-14
schuettler@djk.de
www.djk.de

Herausgeber:

DJK-Sportverband,
Bundesgeschäftsstelle
Langenfeld, Zum Stadtbad 31,
40764 Langenfeld
Fon 02173/33668-0,
Fax 02173/33668-68
info@djk.de
www.djk.de

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.

Auf einen Blick

Auch in diesem Jahr dürfen wir Ihnen wiederum einen Überblick über die Aktivitäten des katholischen Sportverbandes Deutsche Jugendkraft (DJK) des Diözesanverbandes Freiburg sowie des Arbeitsbereiches Kirche und Sport vorstellen.

Als Einlageblatt in unserem Diözesanverbandsmagazin haben wir Ihnen die Bildungsangebote und Veranstaltungen in übersichtlicher Form aufbereitet. Da finden Sie alles über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für lizenzierte ÜbungsleiterInnen und unlicenzierte BetreuerInnen, für MitarbeiterInnen in den Vereinen und Vorständen und für Mitarbeiter und Interessierte der Jugendarbeit in der DJK Sportjugend. Ergänzend haben wir Freizeitmaßnahmen, Konferenzen und Tagesseminare, bis hin zu Angeboten im religiös / sportlichen Bereich wie den Kinderbibeltag und die Sportexerzitien aufgelistet.

Wie Sie sehen, die DJK und der Arbeitsbereich Kirche und Sport hat vieles zu bieten. Nutzen Sie die Chancen!

Ihr Redaktionsteam

Fort- und Ausbildung

Begegnungstreffen der DJK Sportjugend

Mit diesem Lehrgang möchten wir den Dreiklang der DJK als grundlegenden Identitätsgedanken erfahrbar und erlebbar werden lassen, in dem wir sachgerechten Sport anbieten, Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen und uns auf die Botschaft Jesu Christi als unsere Orientierung für unser Leben besinnen.

Ort: **Sportschule Schöneck**
Termin: **27. - 29. 01. 2017**
Thema: **„Spiel - Spaß - Spannung“**

DJK Gymnastik-Lehrgang-ÜL Fortbildung

Dieser Lehrgang ist zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt, inhaltlich richtet er sich in erster Linie an ÜbungsleiterInnen im Bereich Freizeit-Breitensport sowie im Gymnastikbereich.

Ort: **Sportschule Schöneck**
Termin: **27. 09 - 29. 09. 2017**

DJK Gymnastiktreff

Ort: **Au am Rhein**
Termin: **29. 04. 2017**

ÜL-Fortbildung „Fit ins Alter“

Ort: **Villingen**
Termin: **13. 05. 2017**

Führungskräfteseminar

Mit unserem schon traditionellen Führungskräfteseminar bieten wir eine gute Möglichkeit der Fortbildung für Führungskräfte (auch ÜL- und JugendleiterInnen) der DJK Vereine, sowie einen Ort der Begegnung für den Gedanken- und Informationsaustausch untereinander.

Ort: **Hotel Tannenhof, Simonswald**
Termin: **24. - 26. 11. 2017**

DJK bei uns

Der Redaktionsschluss liegt fest:

Ausgabe 1/2017 am 15. 02. 2017

Ausgabe 2/2017 am 15. 05. 2017

Ausgabe 3/2017 am 15. 08. 2017

Ausgabe 4/2017 am 15. 11. 2017

Serviceleistung der DJK Diözesanjugendleitung

Kinderbibeltag

In Zusammenarbeit mit der Sportjugend eines örtlichen DJK Vereins veranstaltet die DJK Diözesanjugendleitung einen Kinderbibeltag für Kinder von 8 - 12 Jahren. Es handelt sich um einen Nachmittag voll Spiel, Spaß und Thematik, bei dem es darum geht, Sport und Bibelarbeit auf kreative Art und Weise zu verbinden.

Mögliche Themen: „Stillung des Seesturms“ oder „Schöpfung“

Um Raum und Werbung kümmert sich der örtliche DJK Verein, die inhaltliche Gestaltung übernimmt die DJL.

Zeitraumen: **13.30 bis 18.00 Uhr**

Abschluss mit Gottesdienst

Auf Anfrage kommen wir auch in deinen Verein!

Infoabend

Wolltet ihr schon immer mehr über die DJK und eure Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband erfahren? Wir kommen gerne für einen Infoabend in euren Verein!

Anfrage und Auskunft beim DJK Sportamt in Freiburg

Kinder stark machen / Schutz vor sexueller Gewalt im Sport

Übrigens könnt ihr seit Neuestem die Diözesanjugendleitung in Bezug auf Information und Fortbildung zum obigen Thema anfordern. Wir versuchen, ein maßgeschneidertes Programm für euch und euren Verein nach Absprache zu erstellen (Halbtages- oder Tagesveranstaltungen).

Programmbeiträge zu Veranstaltungen

Vereinsfest, Jubiläum, o. ä. - auf Anfrage unterstützen wir euch, wenn möglich, mit einem Programmbeitrag (z. B. Bungeeturnen)

Angebote der DJK Ausbildungsinitiative Südwest

DJK ÜL-Ausbildung (C-Lizenz Breitensport)

Ort: **Sportschule Seibersbach**
Termine: **Vorbereitungswochenende: 15. - 17.09.17**
Ausbildungsblock: 07.10. - 15. 10. 2017
Kosten: **250,- Euro**
Alter: **ab 16 Jahre**

DJK ÜL-Ausbildung

Ort: **Mainz**
Termin: **10. - 11. 11. 2017**

Besondere Sportveranstaltungen

Fachschaft Kegeln

25. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Ort: **St. Leon-Rot**
Termin: **06. 05. 2017**

Besondere Veranstaltungen

62. Diözesantag

Ort: **DJK Dossenheim**
Termin: **01. 04. 2017**
Zeit: **9.00 – 20.00 Uhr**

Integriert sind der Diözesanjungentag und die Tagung der Fachwarte und Frauenwartinnen.

Frauenausflug

Ort: **Bad Herrenalb**
Termin: **01. 07. 2017**
Eingeladen sind alle Frauen, die Mitglied in einem DJK Verein der Erzdiözese Freiburg sind.

DJK-Bildungsreise

Ort: **Madrid und Kastilien**
Termin: **01. 11. - 06. 11. 2017**
Kosten: **DZ pro Person 1.110,- Euro**
EZ-Zuschlag 160,- Euro
offen für alle

Veranstaltungen des Ausschusses Junge Familien

Gestaltung des Rahmenprogramms beim 25. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Ort: **St. Leon-Rot**
Termin: **06. 05. 2017**

Familienwochenende im Advent

Als traditionelles Angebot wird dieses Wochenende zum Einstieg in die Adventszeit veranstaltet. Hiermit soll erreicht werden, dass die Arbeit für den Verein und im Verein nicht immer zu Lasten der Familie geht.

Ort: **Familienerholungsheim Haus Gertrud Falkau**
Zeit: **01. 12. – 03. 12. 2017**
Thema: **Advent und Weihnachten in Familie und Verein**

Arbeitsbereich Kirche und Sport in der Erzdiözese Freiburg

Besinnungstag für Pfarrer einschl. Konferenz der Geistlichen Beiräte

Ort: **Sportschule Schöneck**
Termin: **06. 02. 2017**
Zeit: **Montag, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Sportexerzitionen im Winter

Erstmals werden Sportexerzitionen im Winter angeboten. Es handelt sich hierbei um ein ganzheitliches Angebot, welches versucht, Exerzitionselemente (wie geistliche Impulse, Schweigen, Gottesdienst, Gespräche) und Sportelemente (Schneeschuhegehen, Skilanglauf und Alpin, Rodeln etc) zu verbinden.

Sich bewegen und sich besinnen werden in vielfältiger Form erlebbar. Zur Teilnahme sind keine besonderen sportlichen Voraussetzungen nötig.

Ort: **Wald- und Vitalhotel am Notschrei/Südschwarzwald**
Termin: **15. 01. – 20. 01. 2017**
Zielgruppe: **Erwachsene ab 18**
Kosten: **zwischen 330,- und 737,- Euro (je nach Zimmer- und Komfortwunsch)**
Leitung: **Michael Gosebrink**

Bergexerzitionen

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort. Es kann uns erinnern an Fragen, die uns jetzt oder schon lange begleiten. Und es kann uns einweisen in Erfahrungen der Stille, Einsamkeit, Weite und Tiefe, Erfahrungen, die jeden ernsthaften spirituellen Weg begleiten. Bei unseren Bergexerzitionen sind wir sechs Tage unterwegs. Die Tage sind bestimmt durch das tägliche Gehen und Steigen - Zeiten des Gesprächs und der Stille. Es begleiten uns Texte, die von der menschlichen Gottessuche erzählen - im Gebirge und an anderen entlegenen Orten. Jeden Tag besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem/einer der Leiter/Leiterinnen.

Zielgruppe: **Junge Erwachsene zwischen 18 und 35**
Termin: **02. 06. - 07. 06. 2017**
Leitung: **Michael Gosebrink und Ela Bradl**
Ort: **Hüttentour in den Alpen**
Kosten: **150,- Euro, Kursgebühr, zzgl. Hütten- und Fahrtkosten**
max. TN **8 Personen**

Zielgruppe: **Erwachsene ab 18**
Termin: **03. 09. - 08. 09. 2017**
Leitung: **Michael Gosebrink**
Ort: **Hüttentour in den Alpen**
Kosten: **100,- Euro, Kursgebühr, zzgl. Hütten- und Fahrtkosten**
max. TN **8 Personen**

Fortbildungslehrgang für Erzieherinnen in kirchlichen Einrichtungen zum Thema Bewegungserziehung im Grund- und Vorschulalter

Ein Kooperationsprojekt von AK Kirche und Sport in Baden, Badische Sportjugend Freiburg, Badische Sportjugend Nord, Diözesan-Caritasverband Freiburg, Diakonisches Werk Baden.

Die Fortbildungen sind zur Implementierung des Orientierungsplans mit dem Baustein 4 „Bildungs- und Entwicklungsfeld Körper“ als förderungswürdig anerkannt.

Grundkurse: **03. 04. – 05. 04. oder 19. 06. – 21. 06. 2017**
Aufbaukurs: **16. 10. – 18. 10. 2017**
Workshop: **13. – 15. 11. 2017**
Ort: **Sportschule Steinbach bei Baden-Baden**
Kosten: **60,- Euro für Sportvereinsmitglieder**
70,- Euro für pädagogische Fachkräfte ohne Sportvereinsempfehlung

Ausbildung zum spirituellen Nordic Walking Instructor „Walking to Heaven“

In dieser Ausbildung wird es natürlich in erster Linie darum gehen, die grundlegende Technik des Nordic Walking zu erlernen und zu vermitteln. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Elemente der Technik in der Vermittlung genutzt werden können, um spirituelle Impulse zu setzen und eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Glauben und dem Leben zu ermöglichen. Ansatzpunkte hierfür könnten z. B. sein: Bestandsaufnahme, Einüben, Festhalten und Loslassen, Korrektur, Rhythmus, Aufrichtung etc.

Diese Ausbildung befähigt Sie eine Nordic Walking Gruppe aufzubauen und anzuleiten sowie spirituelle Impulse zu setzen und zu entwickeln.

Termin: **26. - 28. 06. 2017, Montag 10:00 Uhr - Mittwoch 16:00 Uhr**
Ort: **Sportschule Schöneck**
Leitung: **Michael Gosebrink, Rainald Kauer, Rainer Mäker (DJK Bildungsreferenten Freiburg, Trier und Speyer)**
Kosten: **ca. 130,- Euro**

„Leib und Seele in Schwung halten...“ Gemeinsamer Arbeitskreis in Baden besteht seit 50 Jahren

Vor 50 Jahren wurde der Arbeitskreis Kirche und Sport in Baden gegründet, in welchem sich der Badische Sportbund Nord, der Badische Sportbund Freiburg, die Erzdiözese Freiburg, vertreten durch Mitglieder des DJK Sportverbands, und die Evangelische Landeskirche in Baden zusammengeschlossen haben. Kirche und Sport sehen sich als Partner im Dienste von Menschen. In den vergangenen 50 Jahren hat der Arbeitskreis mit vielen Tagungen, Sport-Gottesdiensten, Beiträgen (u.a. in der Kolumne Querpass) und Begegnungen dazu beigetragen, dass das Motto „Leib und Seele in Schwung halten“ gelebt wurde.

Und das ist ein Grund zu feiern. ‚Feiern‘ ist auch eine Gemeinsamkeit zwischen Kirche und Sport. Es gibt die kirchlichen Feier-Tage zu unterschiedlichen Anlässen wie Pfingsten, Ostern, Weihnachten, Allerheiligen. Im Sport werden Siege in unterschiedlicher Ausprägung gefeiert. Feiern werden u.a. zur Einweihung von Sportstätten, besonderen Ehrungen und von Vereinsjubiläen organisiert. Und es darf und soll gefeiert werden. Feiern fördert die gegenseitige Wahrnehmung und ist gemeinschafts-/identitätsstiftend. Eine Feier ist Anlass, dankbar zurückzublicken, das Gegenwärtige zu schätzen und Motivation, das Zukünftige hoffnungsvoll zu gestalten. Deshalb hat auch der Arbeitskreis im November in der Gründungsstätte Sportschule Schöneck in Karlsruhe gefeiert. Im Gottesdienst ging der Landesbischof der Evang. Landeskirche in Baden, Jochen Cornelius-Bundschuh, der absprachegemäß auch für den Bischof der Erzdiözese Frei-



burg, Stephan Burger, sprach, auf die Bedeutung der Fairness ein. Für die faire Haltung bedarf es jedoch einer „inneren Stärke“, für die Kirche und Sport prägend sein können. Der ‚Haustrherr‘ der Sportschule, der Vizepräsident des Badischen Fußballverbandes Helmut Sickmüller hob heraus, wie wichtig es ist, dass Werte gelebt werden. Auch dazu leiste der Arbeitskreis Kirche und Sport einen Beitrag. Dr. Erwin Grom, Vizepräsident des Badischen Sportbundes

Freiburg hob die Bedeutung des Ehrenamtes im Sport wie auch in der Kirche heraus. Hansheinrich Beha, Vorsitzender der DJK in der Erzdiözese Freiburg nannte die Kirche einen konstruktiven aber auch durchaus kritischen Dialogpartner für den Sport und lobte das gute ökumenische Miteinander in diesem Arbeitsfeld. Dr. Matthias Kreplin, Oberkirchenrat der badischen Landeskirche, dankte für das Engagement aller Arbeitskreismitglieder

Forts. S. 16



und für die Tiefenperspektive, mit welcher sportethische Themen behandelt werden. Martin Lenz, Präsident des Badischen Sportbundes Nord und Sportbürgermeister der Stadt Karlsruhe wünschte dem Arbeitskreis für die kommende Zeit alles Gute und eine erfolgreiche Weiterführung dieser besonderen Kooperation. Themen werden dem Arbeitskreis nicht ausgehen. Auf Grund der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen beispielsweise in Zusammenhang mit der Integration von Flüchtlingen, der

Realisierung der Inklusion, auf Grund neuer sportwissenschaftlicher und soziologischer Erkenntnisse ist der Dialog zwischen Sport und Kirche auch weiterhin notwendig.

Stephan Müller
Vorsitzender des Arbeitskreises
Kirche und Sport Baden



Einstimmung in die Adventszeit

Familienwochenende in Falkau

Auch in diesem Jahr machten sich 13 Familien, überwiegend aus dem nördlichen und mittleren Diözesangebiet auf den Weg zum DJK-Familienwochenende in Falkau. Für viele Familien ist diese besondere Einstimmung in die Adventszeit ein fester Bestandteil im Jahresablauf, manche feierten ihre Premiere. Und so war es eine bunte Mischung aus DJK-Mitgliedern, die sich am ersten Adventswochenende im Hochschwarzwald traf.

Nachdem sich die Teilnehmer am Freitagabend bei Spiel, Spaß und anschließender Begegnung wieder näher kennen gelernt und ausgetauscht hatten, ging es am Samstag voller Tatendrang weiter. So gab es nach einem Morgenimpuls zum Thema „Warten“ und einem reichhaltigem Frühstücksbuffet allerlei



Bastelangebote zur Auswahl. Ob Adventskränze binden, Leuchtkugeln mit Serviettentechnik gestalten, Windlichter mit Leuchtstiften dekorieren oder einen lustigen Weihnachtswichtel aus Holz zu basteln - kurzum für jedermann, jede frau und jedeskind war etwas dabei. Zudem konnte man

Amerikaner und Donuts weihnachtlich verzieren und dann beim Adventskaffee verzehren.

Beim Adventskaffee steht nicht nur das gesellige Miteinander mit Kaffee, Tee, Kuchen und Weihnachtsg Gebäck im Vordergrund sondern auch die Besinnung auf die Ad-

Forts. S. 17

ventszeit über vorweihnachtliche Lieder, Texte und Rätsel. Die anschließende Nachtwanderung ist ebenfalls ein beliebter Programmpunkt des Familienwochenendes. Hier gilt es immer verschiedene Aufgaben spielerisch zu bewältigen gilt. So mussten die Teilnehmer in diesem Jahr ihre Schnelligkeit, Ausdauer, Geschicklichkeit und Treffsicherheit bei einem himmlischen Engelswettkampf unter Beweis stellen. Den Abend konnten die himmlischen Wettkämpfer auf verschiedene Weise ausklingen lassen, sei es beim gemeinsamen Gespräch, Spiel oder Saunagang.

Am Sonntagmorgen stellte sich bei manchen Wehmut ein, da nach dem Frühstück die Zimmer geräumt werden mussten und das Ende des Familienwochenendes in greifbare Nähe rückte. Doch zunächst wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Der Geistliche Beirat der DJK, Erhard Bechtold ging dabei an verschiedenen Stellen des Gottesdienstes auf das Thema Licht ein und segnete die selbst gebastelten Adventskränze. Diese zieren nun die Häuser der teilnehmenden Familien, die sich nach dem Mittagessen wieder auf den Heimweg machten. Insgesamt ist das Familienwochen-

ende der DJK eine gute Gelegenheit, dem oft hektischen Alltag zu entfliehen, andere Leute kennenzulernen und sich auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Das Haus und die Umgebung bieten den passenden Rahmen, um sich dabei entspannen und wohlfühlen zu können. Natürlich bedarf es zum Gelingen eines solchen Wochenendes vieler helfender Hände und Unterstützer. Daher geht ein herzlicher Dank an alle, die sich in irgendeiner Form eingebracht und dieses tolle Familienwochenende ermöglicht haben.

Albert Böhler

Wie im Flug vergangen

Zwei Wochen Zeltlager bei der DJK Daxlanden

Ein weiteres Zeltlager des Treff-Teams der DJK Daxlanden ist vorüber. In der Zeit vom 01.08.2016 bis 13.08.2016 waren 88 Lagerkinder und ca. 40 Betreuer mit Küchenteam, Verwaltung und Springer in der kleinen Zeltstadt auf dem Sportplatz in Ittendorf am Bodensee zu Hause. Die 10 Gruppen haben die vielen Möglichkeiten auf dem Zeltplatz und in der Bodenseeregion für zahlreiche Aktivitäten genutzt. Ausflüge zum Affenberg in Salem, Schlosssee, Fußballgolf, Adventure Minigolf, Reptilienhaus, Geocaching oder Klettern im Hochseilgarten wurden organisiert. Natürlich waren wir auch am Bodensee zum Baden. Auf dem Zeltplatz wurde viel gekickt, Basketball gespielt, Diabolo gelernt und einiges gebastelt. Ob Speckstein, Glasperlen, Glasblasen, Insektenhotels,



Schmuck aus Kaffee kapseln, der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Natürlich blieb bei all den Aktivitä-

ten auch genügend Zeit um mit anderen Kindern zu spielen oder sich auch mal in Ruhe zurückzuziehen.

Forts. S. 18



Auch für uns als Treff-Team ist es immer wieder super zu sehen, wie die Kids miteinander umgehen. Die Großen kümmern sich um die Kleinen und jeder kann beim Spielen mitmachen. So war es auch einfach die wenigen regnerischen Tage zu gestalten und ein entsprechendes Programm anzubieten.

Es waren zwei ereignisreiche, emotionale und vor allem spaßige Wochen im Zeltlager und uns bleibt nun nur noch ein großes Dankeschön zu sagen an alle, die dieses Lager durch ihre Unterstützung ermöglicht haben. Wir ziehen uns nun etwas zurück um im nächsten Jahr die Planungen für das Zeltlager 2018 zu starten.



DJK Daxlanden feiert 95-jähriges Jubiläum mit Festgottesdienst und Ehrenabend

Eine Liedzeile aus dem Gottesdienst verdeutlicht, warum die DJK auch noch nach 95 Jahren besteht „Wir wollen aufeinander zugehn, von einander lernen, miteinander umzugehn..“. Auch der Vergleich mit Werkzeugen aus einem Werkzeugkasten, den Mitglieder vortragen, veranschaulichte die Aufgaben eines Vereines. Ein stimmiger Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Matthias Koffler, war Auftakt zum

anschließenden Ehrenabend im Herbert Heil Zentrum.

Neben den zu Ehrenden waren auch Erhard Bechtold, Geistlicher Beirat im DJK Diözesanverband Freiburg, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden des DJK Diözesanverbandes Freiburg Wolfgang Gehrig und Harald Schäfer sowie Bernd Breitkopf, Vorsitzender des Kreisverbandes Mittelbaden des DJK Diözesanverband Freiburg und

gleichzeitig 1. Vorsitzender der DJK Ost gekommen, um an diesem Abend ihre Grußworte an den Verein und seine Mitglieder zu richten. Ehren- und Verdienstnadeln des Vereins in Gold, Silber und Bronze wurden für langjährige Vereinsmitgliedschaft, aber auch für besondere Verdienste für den Verein überreicht. Besondere und verdiente Ehrung durch den Diözesanver-

Forts. S. 19

band wurden dem Vereinsvorsitzenden Rüdiger Frank und seinem Stellvertreter Wolfgang Schwarz mit dem DJK-Ehrenzeichen in Gold zuteil sowie Michael Pendelin und Ulrich Stähle mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze, Gerhard Koch mit dem DJK-Ehrenbrief und Emil Weick mit dem Ludwig-Wolker-Bronzerelief für jahrzehntelange, ehrenamtliche Dienste im Sinne der DJK geehrt.

Ohne solche Menschen, die sich auf solch aufopferungswürdige und zeitintensive Weise ehrenamtlich für ihren Verein engagieren, wäre die DJK Daxlanden heute nicht das, was sie ist. Ein Ort der Begegnung für Jung und Alt, im sportlichen und sozialen Bereich.

Bei bayrischen Spezialitäten serviert vom Team um Wirtin Popi klang der Abend beim gemütlichen Beisammensein aus. Dem Vorstandsteam wünschen die Mitglieder viel Durchhaltevermögen bis zum nächsten Jubiläum, denn die Fusionsbemühungen der von DJK und FVD wird ihnen nochmal alle ehrenamtliche Kraft abfordern.

-bap-



Stattliche Mitgliederzahl

Fast 900 gehören zur DJK Villingen/Viele Ehrungen

Die Sportgemeinschaft DJK Villingen hielt ihre Jahreshauptversammlung für das Jahr 2015 im Münsterzentrum ab.

Zahlreiche der 878 Mitglieder des Vereins nahmen an der Versammlung teil. Die Geistliche Leiterin der DJK Villingen, Doris Auer, eröffnete mit einem geistlichen Impuls die Versammlung und gedachte der verstorbenen Mitglieder des Vereinsjahrs.

Präsident Ulrich Junginger teilte den Jahresbericht des Präsidiums der Versammlung mit. Sein Dank galt zuerst allen Mitgliedern, den ehrenamtlich tätigen Trainern, den einzelnen Abteilungsvorständen, der Stadt Villingen-Schwenningen und den Sponsoren. "Auf vielen Füßen muss ein Verein stehen, will er erfolgreich arbeiten" so Junginger. Sein Wunsch war aber auch, dass die einzelnen Abteilungen noch intensiver die Kommunikation pflegen. Er erinnerte daran, dass die DJK Villingen, die einst 1920 aus verschiedenen Sportgruppen in den katholischen Pfarreien gegründet wurde, auch in Zukunft sich bewusst machen soll, dass in der DJK Sport in der Gemeinschaft mit christlichen Werten stehen solle. In seinem Rückblick erinnerte er an das 50jährige Bestehen der Tischtennisabteilung im abgelaufenen Jahr, die Festivitäten anlässlich des 50 jährigen Bestehens der AH-Fußballabteilung, sowie den Neubau eines Kunstrasenplatzes auf dem Friedengrund. Dort soll auch noch ein

Kleinfeldspielfeld mit Kunstrasen entstehen. Die Vorstandschaft nahm auch an verschiedenen Sitzungen des DJK Diözesanverbandes teil, wie das Führungskräfte-seminar



Bei der Jahreshauptversammlung der DJK Villingen konnte Präsident Uli Junginger, (rechts), dem wiedergewählten Vizepräsident Inneres, Michael Günther, zur Wiederwahl gratulieren. Beide werden den 1920 gegründeten Verein in Richtung 100jährigem Vereinsjubiläum führen. Foto: Martin Disch

oder der jährliche Diözesantag. Uli Junginger und sein Stellvertreter Michael Günther wurden auch als Beisitzer in den neuen Sportverband VS gewählt. Hier erinnerte Junginger an die bevorstehende Sportparty. Sein Dank galt dem gesamten Präsidium mit Bernd Sakschewski als Vizepräsident Finanzen und Geschäftsstellenleiter Wolfgang Federer. Leider hat man bisher noch niemanden gefunden, der das Amt des Vizepräsidenten Kommunikation übernehmen könnte.

Michael Günther erwähnte, dass 2015 99 neue Mitglieder in die DJK eintraten. Das älteste Mitglied, Hanni Gabriel ist 97 Jahre alt, das jüngste 5 Jahre, Jane Obergfell. 267 Jugendliche im Alter zwischen 5 und 17 Jahren treiben Sport bei der DJK in den verschiedenen Abteilungen wie Leichtathletik, Fußball oder

Basketball. Letzteres, so Junginger, musste wegen eines fehlenden Trainers wieder eingestellt werden.

Bernd Sakschewski legte den Finanzbericht vor. 2015 konnte man endlich die Nachzahlung im Rechtsstreit mit den Rentenversicherungen bezahlen. Da man hierfür schon Rücklagen angespart hatte, gab es nur ein kleines Minus im Kassenbericht. Interessant ist jedoch, dass ein Verein in dieser Größenordnung Bilanzen ziehen muss im sechsstelligen Bereich. Die Kassenprüfer schlugen die Entlastung vor, welche dann auch so von der Versammlung vorgenommen wurde. Einen breiten Raum nahmen die Ehrungen ein. Mitglieder wurden für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Sie bekamen neben Urkunde, Treuezeichen vom

Forts. S. 21

DJK Bundesverband auch ein Weinpräsident durch den Präsidenten überreicht. Acht Mitglieder wurden für ihre 60 jährige Mitgliedschaft und zwei für 50 Jahre mit der DJK Treunadel in Gold mit Lorbeer ausgezeichnet. Bei den Neuwahlen wurde Michael Günther als Vizepräsident Inneres, sowie Bernd Sakschewski als Kassierer wiedergewählt. Letzterer legte auch den Haushaltsplan 2016 vor

Präsident Junginger teilte mit, dass der Präsident des Gesamtverein „Bocciofila Auxilium“ aus Saluzzo, Italien der DJK Villingen e. V. eine Vereinspartnerschaft mit dem Gesamtverein vorgeschlagen hat, da auch sie ein Mehrspartensportverein ist. Die Wortmeldungen aus der Versammlung heraus ergaben für eine Partnerschaft mit dem Gesamtverein keine Zustimmung. Vielmehr ist gewünscht, dass die Pétanque-Abteilung die Partnerschaft beleben soll. Der vorgeschlagene Entwurf der Ehrungsordnung fand ebenso keine Mehrheit. Dieser soll überarbeitet werden und bei der nächsten Jahreshauptversammlung vorgelegt werden.

Martin Disch



Für 60 jährige Mitgliedschaft wurden durch Michael Günther (rechts) und Ulrich Junginger (links) geehrt: v.l Horst Jaus, Ingrid Holzinger, Bernd Rohrer, Josef Messmer, Helmut Hirt und Rolf Bohrer. Nicht auf dem Bild sind Elmar Riedel und Peter Fackler

Bei der Jahreshauptversammlung der DJK Villingen wurden folgende Mitglieder geehrt:

DJK Treuezeichen in Gold mit Lorbeer für 60 jährige Mitgliedschaft: Ingrid Holzinger, Peter Fackler, Elmar Riedel, Rolf Bohrer, Josef Messmer, Horst Jaud, Helmut Hirt und Bernd Rohrer.

DJK Treuezeichen in Gold mit Lorbeer für 50 jährige Mitgliedschaft: Gerhard Hamberger und Christine Pawlik

DJK Treuenadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft:

Christoph Langenbacher, Bernd Seemann, Berthold Disch, Martin Disch, Michael Dürrschnabel und Andreas Hey

Die DJK Treunadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:

Sven Hendrick, Reinhard Wolfram, Stefan Räth und Marc Roth

Jana Kirner wird hervorragende Dritte DTTB TOP 48 Bundesranglistenturnier Schülerinnen und Schüler

Jana Kirner von der DJK Offenburg belegte beim DTTB TOP 48 Bundesranglistenturnier der Schülerinnen und Schüler in Ochtrup einen hervorragenden dritten Platz. Mit einer Bilanz von insgesamt 9 zu 1 Siegen stellte die Spitzenspielerin der 2. Damenmannschaft der DJK Of-

fenburg unter Beweis, dass sie bei den Schülerinnen zur nationalen Spitze gehört. Lediglich im „Halbfinale“ musste sie sich mit 0 zu 3 Sätzen geschlagen geben. Das Spiel um Platz 3 konnte sie dann wieder klar gewinnen. Ein toller Erfolg für die aus Emmendingen stammende

Nachwuchshoffnung der DJK Offenburg.

Petra Heuberger

Tischtennis-Asse bei der DJK Offenburg

Jele Stortz war erfolgreichste Spielerin

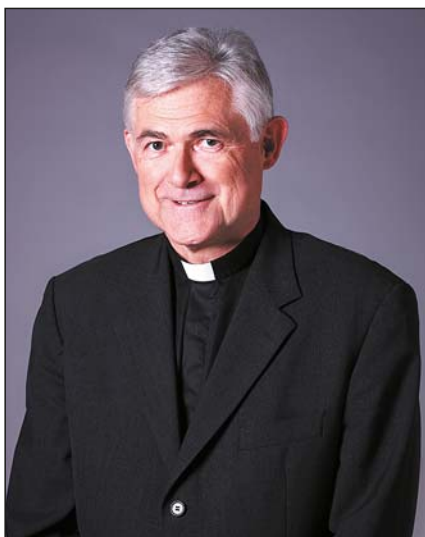
Mit vier Titeln und jeder Menge vorderen Platzierungen kehrten die Tischtennis-Nachwuchs-Asse der DJK Offenburg von den Südbadischen Einzelmeisterschaften der Jugend aus Furtwangen zurück. Absolut dominant waren die Schützlinge von DJK-Trainerin Petra Heuberger im U13-Wettbewerb, in dem alle Meistertitel an die Offenburger Delegation gingen: Jele Stortz, die tags zuvor schon mit Leichtigkeit den Titel bei den U11-Mädchen gewann, setzte sich ähnlich souverän auch bei den zwei Jahre älteren Mädchen durch. Die erst 10 Jahre alte DJK-

Nachwuchshoffnung gab im gesamten Wettbewerb keinen Satz ab und stürmte geradezu zum Sieg. An der Seite ihrer Vereinskameradin Noemi Graf (12) gewann sie auch den Doppelwettbewerb und avancierte damit zur erfolgreichsten Spielerin der südbadischen Titelkämpfe. Jele Stortz wechselte vor der Saison von der Talentschmiede TTC Renchen, Noemi Graf von der TTC Ulm zur DJK Offenburg. Doch auch die DJK-Jungs drückten dem U13-Wettbewerb ihren Stempel auf. Samuel Schürlein (12) triumphierte sowohl im Einzel als auch im Doppel an der

Seite seines etatmäßigen Doppelpartners aus der DJK-Jungen-Landesligamannschaft Arnor Andreas (12). Abgerundet wurde das hervorragende Abschneiden der DJK-Talente durch Viertelfinalplatzierungen von Hannes Blase (14) und Isabella Joggerst (15) im U15- bzw. U18-Doppelwettbewerb sowie Julia Derr (9) im Mädchen-Einzel U11 und Noemi Graf im Mädchen-Einzel U13.

Weihbischof Bernd Uhl

Gratulation zum 70. Geburtstag



Weihbischof Bernd Uhl feierte am 23. 11. seinen 70. Geburtstag. Der DJK Diözesanverband Freiburg gratuliert dem in der Diözese für die Belange des Sports zuständigen und beliebten Weihbischof herzlich. Weihbischof Uhl wurde 1946 in Karlsruhe geboren. Nach

seiner Priesterweihe 1974 und der Vikarszeit in Heidelberg wurde er schon 1977 in das Erzbischöfliche Ordinariat berufen. Zunächst für die Caritas und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig erfolgte 1983 die Ernennung zum Domkapitular. Papst Johannes Paul II. verlieh ihm nur ein Jahr später den Titel Monsignore. Seine Bischofsweihe durch Erzbischof Dr. Oskar Saier erfolgte 2001. Er ist Mitglied der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz, Vorsitzender der ökologischen Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz und Mitglied der Kommission für caritative Fragen der Deutschen Bischofskonferenz. Für die Ausübung dieser vielfältigen Aufgaben wünschen wir ihm weiterhin Gottes Segen.

Personalia

- **Dorothea Beh**, die gute Seele des Sportamtes, hatte am 31. Oktober Geburtstag und wurde 60 Jahre alt. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.
- **Klaus Blessing** wurde anlässlich der bundesweiten Kampagne „Rio bewegt. Uns.“ mit der Medaille des DJK Diözesanverbands Limburg in Wiesbaden/Naurod ausgezeichnet.

Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

TERMINPLAN 2017

Januar

13. - 15.01.	Bundesjugendtag	Trier
15. - 20.01.	Sportexerziten im Winter	Notschrei
27. / 28.01..	AKE Mitgliederversammlung	Freiburg
27. - 29.01.	Begegnungstreffen	Schöneck
30.01 - 02.02.	Hauptberuflichen Seminar	Münster

Februar

06.02.	Besinnungstag für Pfarrer einschl. Konferenz der Geistlichen Beiräte der DJK und der Bezirksbeauftragten für Sport der Evangelischen Landeskirche	Schöneck
18. - 19.02.	Bundesfrauenkonferenz	Köln

März

09. - 12.03.	FICEP-Winterspiele	Neunerköpfe
10. - 12.03.	Klausurwochenende des DV-Vorstandes und der Diözesanjugendleitung	Schöneck

April

01.04.	Diözesantag	Dossenheim
01.04.	Diözesanjugendtag/ Frauenwartinnentagung/Fachwartetagung	Dossenheim
01. - 02.04.	BV Sportwartetagung	Meppen
03. - 05.04.	„Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 1)	Steinbach
29.04.	Gymnastiktreff	Au am Rhein

Mai

03.05.	Erweiterte LV-Sitzung	Schöneck
06.05.	Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung	St. Leon Rot
07. - 10.05.	Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte	Münster
08. - 14.05.	Projektwoche „Älter werden“	ganze Diözese
12. - 14.05.	DJK Bundestag	Mainz
13.05.	ÜL-Fortbildung „Fit ins Alter“	Villingen
15.05.	DV-Vorstandssitzung	offen

Juni

02. - 07.06.	Bergexerziten für junge Erwachsene	Hüttentour/Alpen
19. - 21.06.	„Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 2)	Steinbach
26. - 28.06.	Spirituelle Nordic-Walking-Ausbildung	Schöneck

Juli

01.07.	Frauenausflug	Bad Herrenalb
12.07.	DV-Vorstandssitzung	offen
27. - 31.07.	Jakobsweg für Frauen	Hohenlohe
29.07 - 05.08.	FICEP-Jugendcamp	Frankreich

September

03. - 08.09.	Bergexerziten	Hüttentour/Alpen
15. - 17.09.	DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende)	Seibersbach
18. - 21.09.	Arbeitstagung DJK-Referenten	Edenkoben
27. - 29.09.	Gymnastiklehrgang	Schöneck

Stand Dezember 2016

Oktober

07. - 15.10.	DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock	Seibersbach
16. - 18.10.	Bewegungserziehung (Aufbaukurs)	Steinbach
21.10	Regionalkonferenz/DV-Vorstandssitzung	Konstanz

November

01. - 06.11.	DJK Bildungsreise	Madrid u. Kastilien
10. / 11.11.	ÜL-Fortbildung	Mainz
13. / 14.11.	Bundestag Kirche und Sport	Köln
13. - 15.11.	Bewegungserziehung (Workshop)	Steinbach
24. - 26.11.	Führungskräfteseminar	Simonswald

Dezember

25. - 27.11.	Familienwochenende	Falkau
10.12.	Diözesanvorstandssitzung	offen

VEREINSJUBILÄEN 2017

Bitte beachten: Alle Vereine, die im Jahr 2017 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.

HOTEL
**Klosterbräu-
stuben**

Saunalandschaft · Hallenbad · Solarium
Du/WC/TV/Tel., Gartenterrasse

*Auch Gruppen sind bei uns
Herzlich Willkommen*

ÜF ab € 29,-

*Freundlicher Tagungsservice mit
kompletter Tagungs- und Medientechnik
in unserem Seminarraum.*

Familie Lehmann
Blumenstraße 19 · 77736 Zell a.H.
UNTERHARMERSBACH
Tel. 07835/784-0 · Fax 07835/7841-11
www.klosterbraeustuben.de
e-mail: klosterbraeustuben@t-online.de

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg
Postfach 449 · 79004 Freiburg

E 10272

STELLENANZEIGE

Der DJK-Diözesanverband Freiburg sucht baldmöglichst
weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen
für seine Verbandsmitteilungen „DJK bei uns“
und die Unterstützung des Diözesan-Pressewarts.

**Nähere Informationen über das
DJK-Sportamt in Freiburg**

Tel. 0761/5144248

Fax 0761/5144-76248

eMail: djk@seelsorgeamt-freiburg.de